

Unterwegs zu einer Schweiz ohne Armee

Der freie Gang aus der Festung

Herausgegeben von:
Roman Brodmann, Andreas Gross
und Marc Spescha

1986
Z-Verlag, Basel

Inhalt

Vorwort der Herausgeber Der freie Gang aus der Festung	11
<i>I. Helvetische Erfahrungen</i>	
Max Frisch Mehr Fragemut vor dem Ernstfall	13
Friedrich Dürrenmatt «Ich kann mir eine Schweiz ohne Armee vorstellen», eine Collage	28
Werner Seitz Nur ein Tor kann sagen, die Schweiz sei eine Armee	48
Paul Parin Armee-Volk dank der Volksarmee	74
Roland Béguelin Une armée à usage interne	86
Roman Brodmann Die Wüste lebt	95
Andreas Gross Zukunftsmusik oder Fluch der Lächerlichkeit? Die «Schweiz ohne Armee» in der Geschichte der SPS	102
Hans Fässler Kriegsvorbereitungen - Eine kürzere Satire samt zehn längeren Dokumenten	158
August E. Hohler Keine Spur. Oder doch?	167
<i>II. Befreiung von Fesseln</i>	
Marc Spescha Auf Spurensuche - Unspektakuläre Notizen zum Fluss der Dinge	178
Hans-Heiri Zürrer «Meinen Sie das ernst?» Erfahrungen beim Unterschriften- sammeln	187

Jürgmeier Womöglich kontraproduktive Anmerkungen wider die blutleere Vorsicht	193
Roman Brodmann Das entscheidende politische Ereignis unserer Zeit	205
Kurt Hutterli Zeichen von unverhohlenem Militarismus? Eine Kolumne, ihr Echo und ein Nachwort	212
Esther Steinacher Herr Villiger contra «Frau Müller mal drei» - Ein Versuch über den Graben	222
Franz Renggli Armee zwischen Schutzbedürfnis und Angst	252
Fitzgerald Crain Dichtung und Wahrheit - Identität des einzelnen und Identität der Schweiz	263
Ingrid Rusterholz Wer die Macht hat, stellt sich nicht gerne in Frage	274
Regula Fischer Für härtere Töne im Friedenskampf der Frauen	288
Max Meier Die Kriegsschuld des Kapitalismus und die Abschaffung der Schweizer Armee	298
Pierre Passett Schwerter zu Pflugscharen: Zur psychologischen Rüstungskonversion	308
Manfred Züfle Anmerkungen zur schwierigen Frage, ob eine schweizerische Menschwerdung ohne Armee überhaupt möglich ist.	326
Madeleine Regis Impressions vaudoises	334

Fernand Veuthrey/Anne-Claude Liardet Le mouvement social et le sacré	339
Jürg Hagmann Als Armeeabschaffer in der Uniform: Der schwierige Gang durch eine abschaffungswürdige Institution	346
Werner Seitz Das Alte der Neuen Linken - Die POCH und die Abschaffung der Armee	353
Andreas Gross/Werner Seitz Zum Umgang mit der Initiative «Schweiz ohne Armee» als Spiegel der helvetischen politischen Kultur	363
Jürgen von Tomei Illustrationen und Titelblatt	373

III. Von den Rändern her

Peter von Roten Für ein Wallis ohne Schweizer Armee	380
Paul Ruppen Zur inneren Krise des Nationalstaates: Regionalismus und Schweizer Armee	387
Edy Kaspar Radikale Antworten auf radikale Bedrohungen: Die SAP und die GSoA- Initiative	414
Roman Brodmann Wir sollten versuchen, Schweizer zu werden	421
Jean-Louis Cornuz Comment la Suisse peut-elle être sauvée?	431

IV. Vom Realen der Utopie

Hans Saner Vom Sinn der kommenden Niederlage	438
Jenny Humbert-Droz Une utopie stimulante	451

Ueli Mäder Soyons réalistes, demandons l'impossible	457
Pierre Passett Vom Realismus eines utopischen Postulates	462
Jean-Philippe Jeannerat Un support candide à la réflexion	471
Andreas Gross Von der Möglichkeit, Mögliches unmöglich zu machen	483
Roman Brodmann Auf der Suche nach der Schweiz ohne Gänsefüsschen	495
 <i>V. Europäische Perspektiven</i>	
Arnold Künzli Für eine Verschweizerung und Finnlandisierung Europas - Ein Plädoyer zum Zwecke des Weltfriedens	503
Carlo Jäger-Weise Und jetzt Europa	525
Egbert Jahn Ein Europa aus vielen Schweizern wäre eine rückwärtsgewandte Utopie	538
Roman Brodmann Nachwort zum Hirngespinst	555
 Angaben zu den AutorenInnen	 557
Kontaktadressen	565